

Unser Weg zur Dekarbonisierung – Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen

Unsere regionale Verantwortung

Bereits 1896 setzten unsere Unternehmensgründer auf eine ökologische Energieerzeugung - auf Strom aus Wasserkraft.

Als regionaler Energieversorger in einer der schönsten Regionen Deutschlands sehen wir das Thema Nachhaltigkeit auch heute sowohl als Anliegen als auch Pflichtaufgabe, denn „Heimat macht Energie“ und das bereits seit mehr als 125 Jahren.

Somit arbeiten wir seit vielen Jahren einer nachhaltigen Energiezukunft entgegen und bieten etwa mit „AllgäuStrom 100%“ ein Stromprodukt aus heimisch erzeugtem Ökostrom an.

Mit unseren vier eigenen Wasserkraftwerken konnten wir letztes Jahr rund 8,5 Millionen Kilowattstunden Energie erzeugen und tragen mit Beteiligungen an Biomasse- und Windkraftanlagen einen wichtigen Beitrag zur Energiewende bei. Außerdem engagieren wir uns für den sozialen und kulturellen Bereich und sorgen damit für eine lebenswerte sowie zukunftsfähige Stadtgesellschaft.

Aus diesem Grund haben wir uns dem Bündnis klimaneutrales Allgäu sowie der Stadtwerke-Initiative Klimaschutz angeschlossen. Dadurch verpflichten wir uns, die eigenen Treibhausgas-Emissionen regelmäßig zu messen und eine Dekarbonisierungsstrategie festzulegen, um die eigenen Emissionen zielgerecht zu vermeiden bzw. zu verringern.

Den vollständigen Kriterienkatalog und weitere Details zur Initiative gibt es unter www.buendnis-klimaneutrales-allgaeu.de | www.stadtwerke-klimaschutz.de

Unser Klimaziel bis 2035

Bis 2035 möchten wir unseren CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu 2022 um 20 % reduzieren und haben uns als langfristiges Ziel dem stetigen Ausbau der erneuerbaren Energien und der Investition in klimaneutrale Prozesse verschrieben

Handlungsfelder und Maßnahmen zum Klimaschutz

Um unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, haben wir im Rahmen unserer Klimaneutralitätsstrategie verschiedene Handlungsfelder identifiziert. Einige Maßnahmen haben wir bereits umgesetzt oder angestoßen, weitere Projekte befinden sich in der Planungsphase.

+ Strom

- Ausbau der regenerativen Erzeugungen in Wasser, Wind und Photovoltaik
- Vollständige Deckung des Energiebedarfs unserer Kunden durch regenerative Eigenerzeugung
- Installation von PV-Anlagen auf Betriebsgebäude sowie Photovoltaik-Partnerschaften (Nutzung externer Dachflächen)

+ Mobilität

- Elektrifizierung der eigenen Fahrzeugflotte (sofern technisch & betrieblich möglich)
- Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in unserem Versorgungsgebiet
- E-Carsharing-Modell für unsere Bürger

+ Interne Prozesse

- Digitalisierung und Optimierung interner Prozesse
- Effizienzmaßnahmen an unserem Betriebsgebäude und der Heizung
- Förderung der grünen Mitarbeitermobilität
- Erweiterte Homeoffice-Regelung um Fahrtwege einzusparen

	Bau eigener Wasserkraftwerke - Modernisierung	1896 1995	ERLEDIGT
	Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED	2002 ff	AKTIV
	Mitgründung der BioEnergie Oberallgäu GmbH für überregionale, regenerative Produkte	2004	ERLEDIGT
	Aktive Begleitung und Beratung der Energieteams der Städte & Gemeinden sowie zum EEA (European Energy Award)	2007 ff	AKTIV
	Beteiligung an Windparks der Energieallianz Bayern	2009 ff	AKTIV
	Beteiligung an überregionalen Windparks	2010	ERLEDIGT
	20+ öffentliche Ladestationen - weiterer Ausbau des Ladenetzes	2016 ff	AKTIV
	Bewegungsmelder im Betriebsgebäude, um Strom einzusparen	2018	ERLEDIGT
	Sukzessive Elektrifizierung unserer Fahrzeugflotte	2018	AKTIV
	Beteiligung an der Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH	2019	ERLEDIGT
	Unterstützung kommunale Wärmeplanung der Stadt Sonthofen Prüfung eines Wärmenetzes im Stadtteil Rieden	2023 ff	AKTIV
	Inbetriebnahme E-Carsharing für unsere Bürger in Kooperation mit der Stadt Sonthofen und dem SWW Oberallgäu	2023	ERLEDIGT
	Förderung grüner Mitarbeitermobilität	2025	IN PLANUNG
	Errichtung von PV-Anlagen auf Firmengebäude Effizienzmaßnahmen an Firmengebäude und Heizung	2025 ff	IN PLANUNG

*ff = fortführend

UNSER REGIONALES ENGAGEMENT



50+

Ladepunkte versorgen E-Mobilisten mit zertifiziertem Ladestrom



8,5 Mio. kWh

erzeugen unsere Wasserkraftwerke – das reicht zur Belieferung für ca. 3.100 Haushalte



8

Obstbäume für unsere Schulen und Kindergärten sowie Pflanzung von Blühwiesen in der Stadt/Gemeinden



46

Mitarbeitende legen sich für die Energiewende ins Zeug

Unsere Treibhausgasbilanz

Um eine vollständige Treibhausgasbilanz nach dem Standard des Greenhouse Gas (GHG) Protocol erstellen zu können und so unsere Emissionen zu messen, müssen alle unternehmensbedingten Emissionen einschließlich der vor- und nachgelagerten Prozesse bilanziert werden.

In unserer THG-Bilanz werden ausschließlich die Emissionen des Verwaltungsgebäudes der Allgäuer Kraftwerke berücksichtigt und gemessen.

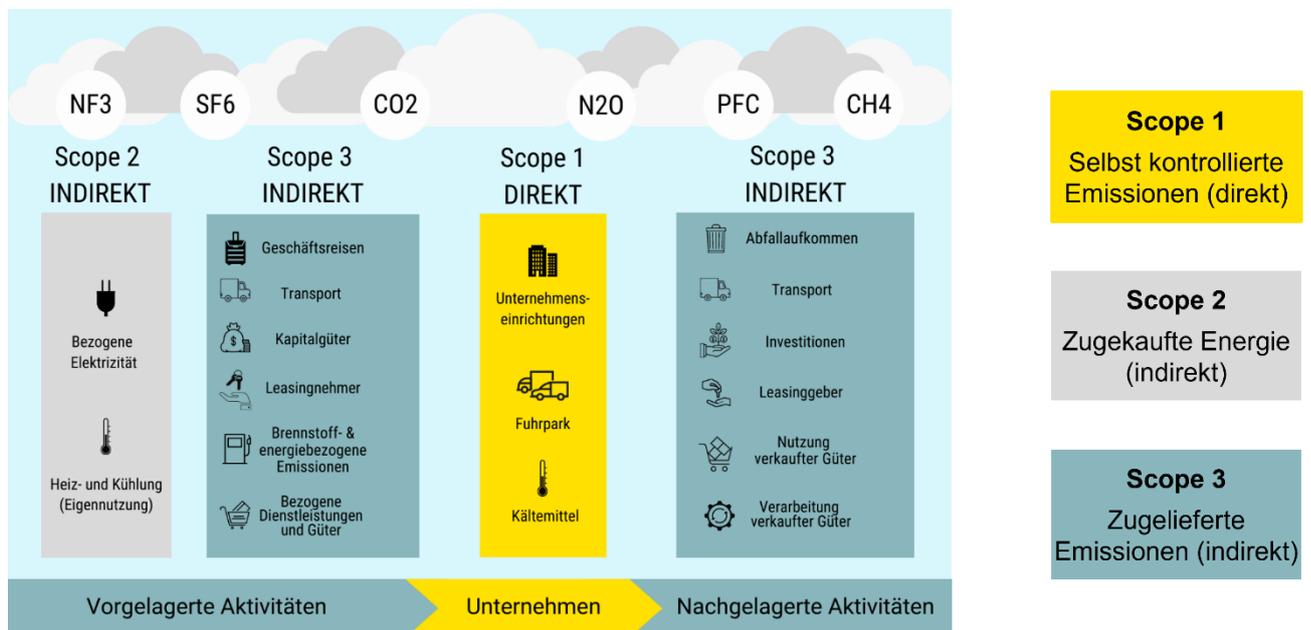
Aufbau der Bilanz

Um direkte und indirekte Emissionen eines Unternehmens genau unterscheiden zu können, wurde nach GHG-Protocol das Konzept der Scopes entwickelt. Hierbei werden Emissionen in drei verschiedene Bereiche kategorisiert.

Scope 1 beinhaltet alle direkt verursachten Emissionen, die vor allem durch den Betrieb unserer Erzeugungsanlagen und durch unseren Fuhrpark entstehen.

Unter **Scope 2** fallen indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Strom). Da wir als Energieerzeuger unseren Strombedarf zum Teil durch Eigenerzeugung aus Wasserkraft abdecken, fallen hier nur geringe Emissionen an.

In **Scope 3** werden Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Aktivitäten angegeben. Hierzu zählen Emissionen aus Wasser- und Papierverbrauch, Pendelstrecken unserer Mitarbeiter und Dienstreisen sowie der gesamte Energieabsatz an unsere Endkunden.



Treibhausgasbilanz 2022				
Scope	Bereich	Emissionsquelle	CO ₂ -Äquivalent in Tonnen	Summe CO ₂ -Äquivalent in Tonnen
1	Verbrennung fossiler Brennstoffe in eigenen Energieerzeugungsanlagen	Heizöl	-	15,3
		Erdgas	-	
	Energieeigenbedarf	Erdgas	-	
	Fuhrpark	Benzin	6,0	
Diesel		9,3		
	Flüchtige und flüssige Gase	Kältemittel	-	
2	Energieeigenbedarf	Strom	6,1	6,2
		Wärme (Solarthermie)	0,1	
3	Geschäftsreisen	PKW	0,3	64,32
		ÖPNV	0,0	
	Pendeln der Arbeitnehmer	PKW	25,6	
		ÖPNV	0,22	
	Bezogene Güter und Dienstleistungen	Digitalisierung	2,9	
		Papier	1,1	
Wasser/Abwasser/Restmüll		0,2		
Vorketten	Speisen & Getränke	0,5		
	Gesamt	52,32		
Absatz an Endkunden	Strom	33,5		
Gesamt				85,82

CO₂-Äquivalente

Um die Wirkung verschiedener Treibhausgase vergleichbar zu machen, wurde die Maßeinheit **CO₂-Äquivalent** entwickelt. Diese zeigt, wie stark sich ein Gas auf unser Klima und den Treibhauseffekt auswirkt. Als Basis dient Kohlenstoffdioxid.

Begriffsbestimmungen

Die folgenden Begriffe haben im Rahmen unserer Bilanz und Strategie jeweils die nachstehende Bedeutung:

1. Definition der Klimaneutralität

Klimaneutralität bedeutet die Vermeidung oder Kompensation sämtlicher Treibhausgase in der Atmosphäre.

2. Definition der Dekarbonisierung

Auf fossile Brennstoffe wie Kohle, Erdgas und Öl zu verzichten und stattdessen erneuerbare, kohlenstofffreie Energiequellen wie Wasser und Sonne zu nutzen: das wird als Dekarbonisierung bezeichnet. Die Vorsilbe „De“ steht für verringern, der englische Begriff „carbon“ für Kohlenstoff.